

Welt, welche allein die entlegensten Glieder der Menschheit miteinander in Verbindung setzt, das einzige Band unseres Geschlechtes, ohne welche es nur einzelne Nationen und Völkergruppen, aber weiter, als über den bloßen Weltbegriff hinaus keine Menschheit, keine Welt auf der Erde gebe. Das Meer bringt größere Mannigfaltigkeit in die Entwicklung der Völker, wirkt mächtig auf ihre wechselnden Geschicke mit ein und giebt Hunderttausenden eine eigentümliche Gestaltung und Richtung ihres Wesens. Das Meer endlich, freundlich schön, wenn bei heiterem Himmel und leichtem Luftzug seine Fläche sich kräuselt oder unabsehbar leuchtende Funken aussprüht, und grauenhaft furchtbar, wenn Stürme es aufwühlen, ist stets, gleich dem Himmel, der sich in ihm spiegelt, das große, erhabene Abbild der Unendlichkeit, welches die Seele des fühlenden und denkenden Menschen mit Gedanken füllt, die erhaben, geheimnißvoll und unergründlich sind, wie der Ocean selbst.

E. Kriegt.

### 120. Das Leuchten des Meeres.

Kaum war es dunkel geworden, so schien die See überall gleichsam im vollen Feuer zu stehen. Jede Welle, die sich brach, hatte einen leuchtenden Saum, und wo das Schiff die See berührte, zeigten sich Streifen von phosphorischem Lichte. So weit das Auge in die Ferne reichte, stellte sich uns überall dieselbe Erscheinung dar, und selbst die Abgründe des unermesslichen Oceans schienen mit Licht erfüllt. Große leuchtende Körper, die wir aus der Gestalt für Fische erkannten (hier ist nicht zu übersehen, daß keineswegs die Fische leuchteten, sondern nur ein solches Leuchten von sich ausgehen ließen, indem sie rund um ihren Körper mit den kleinen phosphoreszierenden Tierchen in Berührung kamen, was, da es an vielen tausend Punkten ihrer Oberfläche zugleich geschah, natürlich ihre Körperform als leuchtend erscheinen lassen mußte), schwammen um uns her, einige näherten sich dem Schiffe und hielten denselben Strich, andere entfernten sich seitwärts schnell wie Blitze. Zuweilen näherten sie sich untereinander, und traf sich's, daß ein kleiner einem großen zu nahe kam, so kehrte jener eilend zurück und suchte auf alle Art zu entkommen. Ich ließ einen Eimer dieses leuchtenden Wassers zur näheren Untersuchung heraufziehen und fand darin unzählige ganz kleine leuchtende Kügelchen, welche sich unglaublich schnell bewegten. Nachdem das Wasser eine Zeit lang ruhig gestanden hatte, erschien die Zahl der leuchtenden Körperchen bemerklich verringert, aber sobald man das Wasser wieder rührte oder bewegte, war es wieder hell, und die kleinen Funken fuhren darin sehr lebhaft in allen Richtungen umher, auch selbst, nachdem das Wasser wieder allmählich ruhig geworden war.

Wir hatten den Eimer vermittelst eines Seiles von der Decke herabhängen lassen, um die Bewegung des Schiffes zu vermeiden, dessen ungeachtet bewegten